



Sonne für alle: ohoya bringt echtes Sonnenlicht dorthin, wo es bisher nie hinkam

Was in Solarkraftwerken seit Jahrzehnten funktioniert, stellt man sich jetzt einfach vors Fenster: Das Berliner Start-up ohoya entwickelt einen Heliostaten für zu Hause, einen Spiegel, der der Sonne folgt und ihr Licht genau dorthin lenkt, wo man es haben möchte. Neue Aufnahmen des Prototyps zeigen, wie das aussieht.

Berlin, 15. Oktober 2026. Manche Wohnungen bekommen den ganzen Tag Sonne, andere fast nie. Oft reicht schon die Lage: Ein Fenster nach Norden, das Erdgeschoss, ein hohes Haus gegenüber oder ein Baum vor dem Balkon, und das Licht erreicht den Raum nicht. Mehr Sonne gab es bisher nur mit einem Umbau am Haus. ohoya findet: Das ist nicht fair. Und will es ändern.

Ein Heliostat ist ein Spiegel, der sich mit der Sonne mitbewegt und ihr Licht immer auf denselben Punkt lenkt. ohoya bringt dieses Prinzip als fertig aufstellbaren Heliostaten nach Hause. Er steht am Fenster, auf dem Balkon oder der Terrasse, folgt der Sonne über den Tag und lenkt ihr Licht auf den Schreibtisch, das Sofa, die Zimmerpflanzen oder den Lieblingsplatz im Schatten. So wird echtes Sonnenlicht zu etwas, das man selbst in der Hand hat. Alles, was es dafür braucht, ist ein Platz, an den die Sonne kommt.

„Sonnenlicht gehört zum Schönsten, was der Alltag zu bieten hat, und trotzdem hängt es von Himmelsrichtung und Nachbarhaus ab, wie viel man davon abbekommt“, sagt **Enrico Mansour Azar, Gründer und Geschäftsführer von ohoya**. „Wir wollen Sonnenlicht überall zugänglich machen, gerade dort, wo es bisher nie hinkam: Im Erdgeschoss, auf der Nordseite, im Schatten des Hochhauses. Genau dafür haben wir ohoya gegründet.“

Das Licht, das der Heliostat umlenkt, ist echtes Sonnenlicht. Es verändert sich mit dem Tag wie draußen: Morgens ist es kühler, mittags hell, abends warm. Es wandert mit der Sonne, es flackert, wenn eine Wolke vorbeizieht, und es fühlt sich an wie Sonne, weil es Sonne ist.

Neue Aufnahmen aus einer Berliner Altbauwohnung zeigen den Prototyp im Einsatz: Der Spiegel steht vor dem Fenster, richtet sich nach der Sonne aus und fängt ihr Licht ein. Alle Bilder sind echte Aufnahmen des aktuellen Prototyps.

ohoya entwickelt das Gerät in Berlin bis zur Serienreife weiter. Wer zu den Ersten gehören will, kann sich auf **ohoya.de** einen Platz reservieren (Founders-Reservierung ab 49 €, erstattbar).

Über ohoya

ohoya ist ein Hardware-Start-up aus Berlin mit einem klaren Ziel: Sonnenlicht soll für alle erreichbar sein, egal wohin das eigene Fenster zeigt. Dafür entwickelt das Unternehmen Heliostaten für den privaten Gebrauch, die echtes Sonnenlicht in Räume und auf Flächen lenken, die es sonst nicht erreicht. Vision: *To make sunlight accessible everywhere.* Gründer und Geschäftsführer ist Enrico Mansour Azar. *Sunlight Changes Everything.*

Bild- und Videomaterial

Fotos, Videos und Logo zum Download unter **ohoya.de/press**, honorarfrei zur redaktionellen Nutzung mit Nennung „Foto: ohoya“. Volle Auflösung auf Anfrage.

Pressekontakt

ohoya GmbH · Enrico Mansour Azar · contact@ohoya.de · ohoya.de/press